

## Urlaubs-News Mai 2011:

### Raderlebnisse in Niedersachsen

Liebe Redaktionen,

die Tage werden länger und die Natur erstrahlt in bunter Farbenpracht – beste Voraussetzungen, um den eigenen Drahtesel reisetauglich zu machen und sich auf Entdeckungstouren zu begeben. Das Reiseland Niedersachsen hält für Radler eine Vielzahl spannender Routen, Radreisetipps und Veranstaltungen rund um's Rad bereit:

#### Radtouren

Auf der Kirchen & Klöster Tour durch das westliche Weserbergland	S. 3
Radeln im Osnabrücker Land: Wege zu perfekten Pausen	S. 3
Auf dem Radweg-zur-Kunst durch mehrere Jahrhunderte Kunst- und Kulturgeschichte reisen	S. 4
Melkhus – Die kleine Rad-Raststätte rund um die Milch	S. 4
Radfahren am Wasser in Ostfriesland	S. 5
Mountainbikespaß rund um Bad Harzburg	S. 6
Blütenpracht, endlose Weiten und verwinkelte Gassen	S. 6
Hier ist der Radurlauber König	S. 7
Radwanderparadies Mittelweser	S. 7
Raderlebnisse an der Nordseeküste	S. 8
Hier können „Pedalritter“ den Küstensaum erobern	S. 8

#### Radveranstaltungen

Göttingen: Im Zeichen des Radsports	S. 9
Felgenfest im Wesertal -10. Autofreier Erlebnistag für Radfahrer im Weserbergland	S. 9
13. Radler- und Skatertag – Autofreies Radeln am Elbdeich	S. 10
Fahrradaktionstag „Van Dörp to Dörp“	S. 10
300 Kilometer an einem Tag mit dem Rad entlang der Weser	S. 11

### **Radbesonderheiten**

Per E-Bike durch das Weserbergland	S. 11
Geocaching auf dem Stadtökologischen Leer-Pfad	S. 12
“Natur und Technik“-Navi an der Oste	S. 12
Mit der Bakfiets unterwegs	S. 13

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Anna Naber  
presse-pool Niedersachsen  
Tel.: 0511 / 270 488-16  
Fax: 0511 / 270 488-99  
E-Mail: [naber@tourismusniedersachsen.de](mailto:naber@tourismusniedersachsen.de)

Unter [www.niedersachsen-bilder.de](http://www.niedersachsen-bilder.de) gibt es für Printmedien passende Bilder zum Downloaden

## Radtouren – Radtouren – Radtouren – Radtouren – Radtouren – Radtouren

### Auf der Kirchen & Klöster Tour durch das westliche Weserbergland

Zu den am besten erhaltensten Gotteshäusern im westlichen Weserbergland führt die Radroute „Kirchen & Klöster Tour“ rund um die Fachwerkstadt Rinteln. Der 54 Kilometer lange Weg ist nicht nur kulturell sondern auch landschaftlich reizvoll und hält für suchende Radfahrer jede Menge spirituelle Erfahrungen bereit. Ein Highlight der Route ist das Stift Fischbeck, eines der ältesten Klöster der Region. Im Jahr 955 von der Edelfrau Helmburgis gegründet, war es ein Zufluchtsort für jungfräuliche Damen des Adels. Dass bis heute die Geschichte und die Tradition des Ortes lebendig gehalten wird, verdankt er den sechs Damen, die das Stift immer noch bewohnen. Ein weiterer Höhepunkt an der Radroute ist das Kloster Möllenbeck. Es gilt als eines der besterhaltenen, spätmittelalterlichen Klosteranlagen in Deutschland und mit der angeschlossenen Domäne, die bis heute ein landwirtschaftlicher Betrieb ist, ist es ein offenes Haus für alle interessierten Radfahrer und Pilger.

**Kontakt:** Weserbergland Tourismus e.V., Postfach 100339, 31753 Hameln, Tel. 05151 / 930000, Fax 05151 / 930033, E-Mail: [info@weserbergland-tourismus.de](mailto:info@weserbergland-tourismus.de), [www.weserbergland-tourismus.de](http://www.weserbergland-tourismus.de), **Pressekontakt:** Weserbergland Tourismus e.V., Michelle Stoll, Tel. 05151 / 930070, E-Mail: [presse@weserbergland-tourismus.de](mailto:presse@weserbergland-tourismus.de).

### Radeln im Osnabrücker Land: Wege zu perfekten Pausen

Gute Radwege gibt es viele, auch im Osnabrücker Land – zu einem richtig runden Erlebnis wird die Landpartie per Fahrrad aber erst durch die perfekte Pause. Und was solche Etappenziele angeht, hat das Osnabrücker Land eine Auswahl zu bieten. Ein Stück frischer, hausgemachter Kuchen und ein Tässchen Kaffee. Vielleicht auch eine Pfanne Bratkartoffeln mit Speck oder ein deftiges Schinkenbrot – das sind so ein paar der kleinen Belohnungen, die sich Radler nach einigen Kilometern im Sattel guten Gewissens gönnen können. Am liebsten im Schatten alter Bäume vor der Kulisse eines prächtigen, alten Fachwerkhofes. Solche Pausen reiht die Artland-Rad-Tour in der parkartigen Landschaft des nördlichen Osnabrücker Landes aneinander. Die stolzen, mit prächtigem Schnitzwerk verzierten Höfe der Region zeugen vom großen Reichtum, den die Bauern hier den fruchtbaren Böden verdanken. Auf vielen der denkmalgeschützten Höfe bewirbt man heute Gäste, verkauft in Hofläden die Produkte der Region. Und mancherorts bietet man auch ein Lager für die Nacht im Heu. Die perfekte Pause – die lässt sich sehr gut auch in einem lauschigen Garten einlegen. Vor allem im Frühsommer, wenn viele Obstbäume schon Früchte tragen und andere - wie die Quitte - noch blühen, wenn die ersten Stauden und Sommerblumen bereits ihre Farbenpracht entfaltet haben. Nicht zu vergessen: Die Rose, die ihren ersten großen Auftritt in Mai und Juni hat, und die der GartenTraum-Tour als Wegzeichen dient. Sie führt Radfahrer auf 165 Kilometern zu 39 meist privaten Gärten, die jetzt in der Blüte ihrer Pracht stehen. Welche Gärtner um eine telefonische

Anmeldung bitten, verrät eine kostenlose Radwanderkarte des Tourismusverbands Osnabrücker Land. Historisch Interessierten bieten sich noch ganz andere Wege. Die 125 Kilometer lange Schlösser-Tour zum Beispiel, die DiVa-Tour, die in einer 115 Kilometer langen Schleife die versteinerten Saurierfährten in Bad Essen/Barkhausen mit dem Museum und Park Kalkriese verbindet, in dem es um die Varusschlacht zwischen Römern und Germanen geht. Oder die Niedersächsische Mühlen-Tour, die erstens Technik-Geschichte erlebbar macht, zweitens die Alltagskultur vergangener Jahrhunderte lebendig hält. Und drittens bieten die Stationen dieser über 400 Kilometer langen Route großartige Einkehrmöglichkeiten für wirklich gute Pausen: rauschender Bach, klappernde Mühle, frisches Steinofenbrot aus der zugehörigen Bäckerei.

**Kontakt:** Tourismusverband Osnabrücker Land e. V., Postfach 4149, 49031 Osnabrück, Tel. 0541 / 9511195, Fax 0541 / 9511120, E-Mail: tv@osnabruecker-land.de, www.osnabruecker-land.de, **Pressekontakt:** Tourismusverband Osnabrücker Land e. V., Angelika Hoffstädt, Tel. 0541 / 9511111, E-Mail: hoffstaedt@tvosl.de.

### Auf dem Radweg-zur-Kunst durch mehrere Jahrhunderte Kunst- und Kulturgeschichte reisen

Kunst, Kultur und Natur pur – unter den insgesamt rund 400 Kilometer Radwegen in der Region Hildesheim sticht der Radweg-zur-Kunst ganz besonders hervor. Die Verknüpfung von Radsport mit einer Zeitreise durch mehrere Jahrhunderte Kunst- und Kulturgeschichte machen diesen Radweg zu einem kleinen Juwel. Der knapp 60 Kilometer lange Radweg-zur-Kunst verbindet die vier Teilstrecken Romanik-Weg, Kontakt-Kunst-Weg, Kunst-beWEGt und Skulpturenweg. Auch abseits des Weges locken Kunst und Kultur wie beispielsweise die Ausstellungen im Schlosshof Bodenburg. Zu schaffen ist der Radweg innerhalb eines Tages, aber die Vielfalt der Kunstschatze und die Schönheiten der Region sind es wert, sich für die Tour ein wenig mehr Zeit zu nehmen. Mit den Anschlüssen an den Europa-Radweg R1, an den Börde-Radweg und den „Leine-Heide-Radweg“ ist der Radweg-zur-Kunst an die überregionalen Radrouten und das Radfernwegenetz in Niedersachsen angebunden.

**Kontakt:** Hildesheim Marketing Gesellschaft mbH, Rathausstraße 20, 31134 Hildesheim, Tel. 05121 / 17980, Fax 05121 / 179888, **Pressekontakt:** Hildesheim Marketing Gesellschaft mbH, Britta Franke, Tel. 05121 / 1798153, E-Mail: britta.franke@hildesheim-marketing.de.

### Melkhüs – Die kleine Rad-Raststätte rund um die Milch

Von April bis Anfang Oktober haben elf Melkhüs in der Radregion Landkreis Rotenburg (Wümme) täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr für Radler geöffnet. Ein Melkhüs ist eine „Milchraststätte“ mit Milch und andere Milchprodukte aus der Region, die von den Landfrauen direkt auf ihren landwirtschaftlichen Betrieben angeboten werden. Für Radfahrer, die in der Region unterwegs sind, ist ein Melkhüs ein ideales Ziel für einen Ausflug oder für eine Rast. Nebenbei bekommen die Melkhüs-Gäste einen Einblick in die heutige Landwirtschaft. Die elf Melkhüs im Wümme-Kreis liegen

an verschiedenen überregional bekannten Radfernwegen (unter anderem am Radfernweg Hamburg-Bremen, Wümme-Radweg und am Radwanderweg „Vom Teufelsmoor zum Wattenmeer“) beziehungsweise an zahlreichen der insgesamt 40 örtlichen Themenrouten. Die Melkhüs im Landkreis Rotenburg (Wümme) fungieren zudem als „ländliche Tourist-Informationstellen“. Denn alle elf Melkhüs verfügen über sogenannte Info-Rastplätze! Sie sind ausgestattet mit ausreichend Tisch-Bank-Kombinationen, Fahrradständer, einer großen Informationstafel mit dem gesamten Radwegenetz sowie Tipps für besondere Ausflüge im Landkreis Rotenburg. Auch das gesamte touristische und kulturelle Prospektmaterial aus der Region steht den Gästen kostenlos zur Verfügung.

**Kontakt:** Touristikverband Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V., Am Pferdemarkt 1, 27356 Rotenburg, Tel. 04261 / 81900, Fax 04261 / 819620, [www.wuemme-radweg.de](http://www.wuemme-radweg.de), **Pressekontakt:** Touristikverband Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V., Udo Fischer, Tel. 04261 / 819611, E-Mail: [fischer@TouROW.de](mailto:fischer@TouROW.de).

## Radfahren am Wasser in Ostfriesland

2009 wurde das Wattenmeer zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt. Diese faszinierende Naturlandschaft können Radfahrer auf zwei von vier Ostfrieslandtouren erleben. Die vier Radrundkurse wurden, ebenfalls 2009, aufgrund ihres besonders schönen Streckencharakters zu Premium-Radtouren ernannt. Das Besondere: Sie zeigen das typische, authentische Ostfriesland. So führt die Ostfrieslandtour „Alte und neue Häfen“ zu den historischen Sielhäfen, den Deichöffnungen zur Entwässerung des Binnenlandes, aber auch zu einem der größten Bauprojekte Europas: dem ersten deutschen Tiefwasserhafen JadeWeserPort in Wilhelmshaven. Der Blick auf die Nordsee oder auf das Wattenmeer bei Ebbe begleiten die Radfahrer auf dieser Tour an vielen Stellen. Wasserreich ist auch die Ostfrieslandtour „Wasser und Weite“: Die Strecke führt durch die weitläufige Fehnlandschaft des südlichen Ostfrieslands. Das Wort „Fehn“ kommt aus dem niederländischen und steht für „Moor“. Entlang von Flüssen und den für Ostfriesland typischen Entwässerungskanälen erleben Radfahrer dieses charakteristische Fehngebiet mit seinen zahlreichen weißen Klappbrücken und Pünten, die von Hand gezogenen Fahrradfahren. Mit der ältesten Pünfte, der Leeraner, setzen Radfahrer auf der Ostfrieslandtour „Wasser und Weite“ bei Leer über die Jümme über. Wer mit künstlichem Rückenwind auf einem E-Bike gemütlich am Deich entlang radeln möchte, ist beispielsweise in Wilhelmshaven genau richtig. Hier wurden neue Rundkurse für Elektrofahrräder entwickelt. Ein Klassiker, der Friesland und Wilhelmshaven verbindet ist die „Tour de Fries“, die vom Nordseestrand ins Binnenland und zurück ans Wasser führt. Und wer neben dem Radfahren auch noch allerhand über die landschaftlichen Besonderheiten erfahren möchte, begibt sich auf den 30 Kilometer langen Rundkurs in Sande am Jadebusen.

**Kontakt:** Ostfriesland Tourismus GmbH, Ledastr. 10, 26789 Leer, Tel. 0491 / 91969660, E-Mail: [urlaub@ostfriesland.de](mailto:urlaub@ostfriesland.de), [www.ostfriesland.de](http://www.ostfriesland.de), **Pressekontakt:** Ostfriesland Tourismus GmbH, Imke Wemken, Tel. 0491 / 91969662, E-Mail: [wemken@ostfriesland.de](mailto:wemken@ostfriesland.de).

## Mountainbikespaß rund um Bad Harzburg

Auf dem Mountainbike durch das Bad Harzburger Wellness-Wanderland. Helm auf, ab aufs Rad und los geht's. Egal wie lang die ausgewählte Strecke ist, ob mit Start direkt an der Burgberg-Seilbahn im Kalten Tal, ob mit Anbindung an das fast 2000 km lange Tourennetz der Volksbank-Arena Harz ([www.volksbank-arena-harz.de](http://www.volksbank-arena-harz.de)), ob ab Sportparkzentrum Richtung Goldberg, Adenberg oder Elfenstein, die Forstwege rund um Bad Harzburg laden einfach zum Mountainbiking ein. Auch mit himmlischer Unterstützung per Satellit kann man sich auf 14 Routen durch Höhen und Tiefen leiten lassen ([www.bad-harzburg.de/gps.html](http://www.bad-harzburg.de/gps.html)). Eine ganz besondere Herausforderung ist eine Tour auf Norddeutschlands höchsten Berg, den Brocken (1141 Meter). Unsere Bitte: Da auf den meisten Strecken auch Wanderer und Walker unterwegs sind, bitte Rücksicht nehmen.

**Kontakt:** Tourist-Information Stadtmarketing Bad Harzburg, Nordhäuser Straße 4, 38667 Bad Harzburg, Tel. 053 22 / 75330, Fax 05322 / 75333, [www.bad-harzburg.de](http://www.bad-harzburg.de), **Pressekontakt:** Tourist-Information Stadtmarketing Bad Harzburg, Detlef Kaczmarek, Tel. 05322 / 75395, E-Mail: [info@bad-harzburg.de](mailto:info@bad-harzburg.de).

## Blütenpracht, endlose Weiten und verwinkelte Gassen

Eine Radtour im Alten Land am Elbstrom ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis, das es mit allen Sinnen zu genießen gilt. Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen die Nase kitzeln, wenn der Duft blühender Obstbäume in der Luft liegt und das Alte Land in einem bunten Meer aus rosa und weißen Blüten versinkt – dann ist die perfekte Zeit für eine ausgedehnte Radtour gekommen! Der Elbe-Radwanderbus macht es naturliebenden Radfahrern leicht, diese bunte Pracht zu genießen und bringt Radler samt ihrer Fahrräder mitten hinein ins Blütenmeer. Mit über 1.000 Kilometern einheitlicher Ausschilderung ist die Urlaubsregion Altes Land am Elbstrom das Radlerparadies. Auf sechs überregionalen Radwegen wie dem beliebten Elberadweg oder dem im Guinness-Buch verzeichneten Nordseeküstenradweg und acht lokalen Rundtouren können kleine und große Pedalritter auf Entdeckungstour gehen und sich verzaubern lassen von der Urlaubsregion vor den Toren Hamburgs.

**Kontakt:** Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V., Kirchenstieg 30, 21720 Grünendeich, Tel. 04142 / 813838, Fax 04142 / 813840, [www.tourismusverband-stade.de](http://www.tourismusverband-stade.de), **Pressekontakt:** Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V., Stefanie Scholl, Tel. 04142 / 813843, E-Mail: [scholl@tourismusverband-stade.de](mailto:scholl@tourismusverband-stade.de).

## Hier ist der Radurlauber König

Die Südheide Gifhorn ist für auf die kommende Radsaison gut vorbereitet. Über zehn Übernachtungsbetriebe in der Region sind vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) ausgezeichnet und haben sich besonders für die sonnigen Radler-Monate präpariert. Die Bett&Bike-Unterkünfte verfügen über einen abschließbaren Fahrradraum, bieten ein reichhaltiges Frühstück an und stellen Radwanderkarten und Reparatursets zur Verfügung. Um die radlerfreundliche Südheide Gifhorn kennen zu lernen, eignet sich am besten die 200 Kilometer Radrundreise von Gifhorn über Wahrenholz nach Hankensbüttel und weiter über den Tankumsee zurück in die Mühlenstadt Gifhorn. Dabei geht es durch weite Landschaften mit Wäldern, Mooren und Heideflächen und zu einzigartigen Sehenswürdigkeiten wie dem Mühlen-Freilichtmuseum in Gifhorn oder dem Otter-Zentrum in Hankensbüttel. Die Tour teilt sich in vier Etappen mit Strecken zwischen 30 und 50 Kilometern. Im speziellen Radflyer sind vielfältige Informationen über Themenwege, Fahrradverleih und -reparatur sowie weitere Pauschalangebote zusammengefasst. Die aktuelle Radwanderkarte Südheide Gifhorn ist der optimale Wegbegleiter während der Touren.

**Kontakt:** Südheide Gifhorn GmbH, Marktplatz 1, 38518 Gifhorn, Tel. 05371 / 88175, Fax: 05371 / 88311, E-Mail: [info@suedheide-gifhorn.de](mailto:info@suedheide-gifhorn.de), [www.suedheide-gifhorn.de](http://www.suedheide-gifhorn.de), **Pressekontakt:** Südheide Gifhorn GmbH, Marlis Duda, Tel. 05371 / 88314, E-Mail: [duda@suedheide-gifhorn.de](mailto:duda@suedheide-gifhorn.de).

## Radwanderparadies Mittelweser

Platt wie ein Teller ist die Region Mittelweser - sieht man einmal vom „Höhenzug“ der Rehburger Berge ab - und damit eignet sie sich ideal zum Radwandern. Hier können selbst die Kleinsten der Familie mithalten. 3.000 Kilometer Radwege-Netz stehen zum „Genuss-Radeln“ zur Wahl. Hinzu kommen ausgeschilderte Tages- und Mehrtagestouren. Einer der beliebtesten deutschen Radfernwege - der Weser-Radweg - verläuft durch die Region. Auch der Meerweg Hannover-Steinhuder Meer-Dümmer-Wilhelmshaven kreuzt die Mittelweser. Dazu kommen Themenrouten wie die Spargeltour, die Dino-Tour die Poltergeist-Route oder eine fünftägige Radtour unter dem Motto „3 Flüsse und ein Meer“. Neben der heimischen Gastronomie stehen radfahrerfreundliche Unterkünfte und eine Radlerscheune für die Gäste zur Verfügung. Die Touren können allein oder auch unter fachkundiger Begleitung eines Gästeführers unternommen werden.

**Kontakt und Pressekontakt:** Mittelweser-Touristik GmbH, Martin Fahrland, Lange Straße 18, 31582 Nienburg, Tel. 05021 / 917630, Fax 05021 / 9176340, E-Mail: [info@mittelweser-tourismus.de](mailto:info@mittelweser-tourismus.de), [www.mittelweser-tourismus.de](http://www.mittelweser-tourismus.de).

## Raderlebnisse an der Nordseeküste

Zahlreiche Routen und geführte Touren führen durch die malerische ostfriesische Landschaft in Esens-Bensersiel entlang der Küste oder durchs Hinterland. Flache Strecken ohne Steigungen sind typisch für diese Region, so dass auch Ungeübte mühelos ganz entspannt radeln können. Von Esens-Bensersiel aus führen Radwege am Deich entlang oder ins Binnenland, durch Moor-, Geest- und Marschenlandschaft. Der Ostfrieslandweg leitet den Radler direkt vom Sielhafen in Bensersiel quer durch Ostfriesland bis nach Papenburg. Bensersiel liegt zudem direkt am Störtebekerweg, zwischen Leer und Wilhelmshaven. Die Friesische Mühlenroute führt zur Peldemühle in Esens, einem Galerieholländer aus dem Jahr 1850. Hierin befindet sich das Museum „Leben am Meer“, wo die Veränderungen an der Küste von der Eiszeit bis heute anschaulich präsentiert werden. Rund um Esens und Bensersiel wird außerdem regelmäßig auf geführte Touren hingewiesen. Besonders beliebt ist hier zum Beispiel die Tour mit den Esenser Stadtführern „Mit Rad um d’ Stadt“: Neben Informationen über die Stadtentwicklung der vergangenen 50 Jahre führt die zwölf Kilometer lange Strecke durch Siedlungen, vorbei an weiten Feldern, einem Industriedenkmal und dem „Himmelriekspad“. Dank seines umfangreichen Radwegenetzes, zahlreichen Fahrradparkplätzen und der guten Ausschilderung wurde Esens 2004 zur „fahrradfreundlichsten Kommune in Niedersachsen“ gewählt. Nach dem Radeln kann bei einem Ostfriesentee oder bei einem gemütlichen Bummel entspannt werden.

**Kontakt und Pressekontakt:** Kurverein Nordseeheilbad Esens-Bensersiel e.V., Silke Böttger, Am Strand 8, 26427 Bensersiel, Tel. 04971 / 917116, Fax 04971 / 917256, E-Mail: sb@bensersiel.de, www.bensersiel.de, **Informationen zu den Radren:** Hannelore Hauer, Sprecherin der Stadtführer, Tel. 04971 / 4966, E-Mail: hannelore.hauer@gmx.net.

## Hier können „Pedalritter“ den Küstensaum erobern

Weites, flaches Land zur einen, das Meer mit einem der meist befahrenen Weltschifffahrtswege zur anderen Seite. Steigungen? Fehlannonce! – Halt, nicht ganz. Wer an der südlichen Nordsee im Bereich Otterndorf unmittelbar am Küstensaum mit seinem Fahrrad tourt, der muss das eine oder andere Mal den Deich rauf und runter. Doch das sind nicht mehr als 8,50 Höhenmeter. Dafür gibt’s Gesundheit gratis, denn die salzhaltige Luft wirkt vielfach wohltuend. Bei Sonnenschein und angenehmer Meeresbrise auf Augenhöhe mit den großen Pöten der Weltmeere am Deich entlang zu radeln hat was. Eine der reizvollsten Routen ist der Elbe-Weser-Radweg, der in Otterndorf beginnt, in Bremen endet und zwei Fernradwege miteinander verknüpft. 18 Kilometer vor dem Nordseebad Otterndorf beginnt bzw. endet in Cuxhaven der 860 Kilometer lange Elberadweg. „Strampelpfade“ finden sich auch hinter den Deichen im Landesinnern, wo sich Marsch und Geest an das Moor verlieren und hinter jeder Wegbiegung neue Charakteristika einer geheimnisvollen Landschaft ins Blickfeld rücken. Auf sechs Rundkursen um das Nordseebad Otterndorf kann der Pedalritter zwischen

Tourenlängen von 13 bis 44 Kilometern wählen und Land und Leute von ihrer besten Seite kennen lernen.

**Kontakt und Pressekontakt:** Otterndorf Marketing GmbH, Ulrike Meyer, Rathausplatz 1, 21762 Otterndorf, Tel. 04751 / 919139, Fax 04751 / 919141, E-Mail: Ulrike.Meyer@otterndorf.de, www.otterndorf.de.

## Radveranstaltungen – Radveranstaltungen – Radveranstaltungen

### Göttingen: Im Zeichen des Radsports

Wenn am 08. Mai 2011 der Startschuss fällt, können die Organisatoren der „Tour d’ Energie von den Terrassen“, Niedersachsens größtem Jedermann-Radrennen, zum siebten Mal Rekordteilnehmerzahlen verzeichnen. Attraktive Strecken durch das malerische Göttinger Umland, sportliche Herausforderungen mit vielen Höhenmetern und rasanten Abfahrten sorgen nicht nur bei den Rennradfahrern aus der Region, sondern auch bei Startern aus den Niederlanden, Frankreich und England für Begeisterung. Bereits jetzt sind die Startplätze (700 für die 42 Kilometer lange Strecke, 2.000 für die 82 Kilometer lange Strecke) nur noch über eine Warteliste erhältlich. Tausende Zuschauer werden die Fahrer entlang der Strecken anfeuern, im Zielbereich in der Göttinger Innenstadt erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie.

**Kontakt und Pressekontakt:** Tourist-Information Göttingen Angelika Daamen, Altes Rathaus, Markt 9, 37073 Göttingen, Tel. 0551 / 499800, Fax 0551 / 4998010, E-Mail: tourismus@goettingen.de, www.goettingen-tourismus.de.

### Felgenfest im Wesertal -10. Autofreier Erlebnistag für Radfahrer im Weserbergland

Auf einer ansonsten militärisch genutzten Pontonbrücke können Besucher des „Felgenfestes“ am 29. Mai 2011 die Weser überqueren. Die Schwimmbücke wird von den in Hameln stationierten britischen Pionieren gesteuert und ist eine der Hauptattraktionen des autofreien Erlebnistages im Weserbergland. Bereits zum zehnten Mal findet in diesem Jahr das „Felgenfest“ statt, bei dem eine 55 Kilometer lange Strecke entlang der Weser von 10 bis 18 Uhr für den Autoverkehr gesperrt und für Radfahrer, Inliner und Fußgänger freigegeben wird. Ausgangspunkt der autofreien Route, die in Rinteln auf dem Markt- und Kirchplatz endet, ist die Stadt Bodenwerder. Entlang der Strecke erwartet die Besucher neben der Pontonbrücke ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm mit verschiedenen Märkten, Live-Musik, Kinderanimation und sportlergerechten Verpflegungsangeboten. Das Felgenfest wird jährlich von den drei Weserlandkreisen Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg

veranstaltet und zog in den letzten Jahren bis zu 50.000 Besucher in die Region. Ein Flyer mit dem genauen Programm entlang der Strecke kann kostenfrei beim Weserbergland Tourismus e.V. unter [www.weserbergland-tourismus.de](http://www.weserbergland-tourismus.de) bestellt werden.

**Kontakt:** Weserbergland Tourismus e.V., Postfach 100339, 31753 Hameln, Tel. 05151 / 930000, Fax 05151 / 930033, E-Mail: [info@weserbergland-tourismus.de](mailto:info@weserbergland-tourismus.de), [www.weserbergland-tourismus.de](http://www.weserbergland-tourismus.de), **Pressekontakt:** Weserbergland Tourismus e.V., Michelle Stoll, Tel. 05151 / 930070, E-Mail: [presse@weserbergland-tourismus.de](mailto:presse@weserbergland-tourismus.de).

### 13. Radler- und Skatertag – Autofreies Radeln am Elbdeich

Freie Fahrt für Radler, Skater und Nordic Walker heißt es am 5. Juni 2011 wieder in der Urlaubsregion Altes Land am Elbstrom. Die Kreisstraße 39 wird zwischen Yachthafen Neuenschleuse und Lüheanleger an diesem Tag für den Autoverkehr gesperrt. Auf einem ganzen Stück entlang des Elbdeichs gehört die Strecke dann ganz allein den Besuchern des Radler- und Skatertags. Erstmals verläuft die Strecke über die Gefängnisinsel Hahnöfersand. Neben den Attraktionen am Lühe-Anleger gibt es auch entlang der Strecke viel zu entdecken und Erfrischendes zum Stärken nach einer langen Rad- oder Skatertour an der Elbe. Bei gutem Wetter besuchten in den letzten Jahren über 20.000 Rad- und Skater-Begeisterte dieses sportliche Event.

**Kontakt:** Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V., Kirchenstieg 30, 21720 Grünendeich, Tel. 04142 / 813838, Fax 04142 / 813840, [www.tourismusverband-stade.de](http://www.tourismusverband-stade.de), **Pressekontakt:** Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V., Stefanie Scholl, Tel. 04142 / 813843, E-Mail: [scholl@tourismusverband-stade.de](mailto:scholl@tourismusverband-stade.de).

### Fahradaktionstag „Van Dörp to Dörp“

Die schönsten Ecken Ostfrieslands lassen sich per Rad erkunden. Gut ausgeschilderte Radwege führen durch die idyllische Landschaft von Ort zu Ort. Einer davon ist der Rundweg „Van Dörp to Dörp“, der Großefehn, Hesel, Ihlow und Moormerland miteinander verbindet. Alle zwei Jahre veranstalten diese Gemeinden einen gemeinsamen Fahrradaktionstag, der den Namen dieser Radroute trägt. Am 10. Juli 2011 nimmt die Sternfahrt in Oldersum und Holtland ihren Anfang. Am Zielort Timmel wartet die 1. Radreisemesse Ostfriesland mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm und Neuheiten rund ums Rad. Dazu präsentiert die Messe alle Fahrradrouten, die durch das ostfriesische Binnenland führen. Ziel des Fahrrad-Aktionstages mit der „1. Radreisemesse Ostfriesland“ ist es, möglichst viele Menschen zum Rad fahren zu animieren. Großefehn hat sich vorgenommen, an diesem Tag seinen bisherigen Rekord von 5000 Radfahrern zu toppen, die 2001 zu einem Weltrekordversuch in die Gemeinde gekommen waren.

**Kontakt:** Ostfriesland Tourismus GmbH, Ledastr. 10, 26789 Leer, Tel. 0491 / 91969660, E-Mail: urlaub@ostfriesland.de, [www.ostfriesland.de](http://www.ostfriesland.de), **Pressekontakt:** Ostfriesland Tourismus GmbH, Imke Wemken, Tel. 0491 / 91969662, E-Mail: [wemken@ostfriesland.de](mailto:wemken@ostfriesland.de).

### 300 Kilometer an einem Tag mit dem Rad entlang der Weser

Eine sportliche Herausforderung der ganz besonderen Art bietet die zweite „Große Weserrunde“ im Weserbergland: 300 Kilometer sind bei der Veranstaltung am 01. Oktober 2011 mit dem Rad entlang der Weser zu absolvieren – und zwar an einem einzigen Tag. Start- und Zielort der großen Weserrunde ist Hameln. Die Route führt über Bodenwerder und Lauenförde bis zur Quelle der Weser nach Hann. Münden. Dort wird die Tour auf der gegenüberliegenden Weserseite über Höxter, Polle und Aerzen bis nach Rinteln fortgesetzt, von wo aus der Weg schließlich zurück nach Hameln führt. Die verschiedenen Streckenführungen der „Großen Weserrunde“ bieten die Möglichkeit, die Länge der Tour je nach persönlicher Kondition und Ambition selbst festzulegen. So kann jeder Teilnehmer sich auch während der Fahrt dazu entscheiden, die Strecke zu verkürzen. Denn bei der Veranstaltung geht es nicht um den Kampf gegen die Zeit, sondern vielmehr um die persönliche Herausforderung, eine solche Strecke am Stück mit dem Rad zu bewältigen. Die landschaftliche Schönheit des Weserberglandes bietet dabei beste Voraussetzungen dafür, die „Große Weserrunde“ zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ambitionierten Radfahrer zu machen. Viele weitere Informationen zur 2. Großen Weserrunde inklusive detailliertem Streckenplan sind unter [www.weserrunde.de](http://www.weserrunde.de) zu finden.

**Kontakt:** Weserbergland Tourismus e.V., 31753 Hameln, [www.weserbergland-tourismus.de](http://www.weserbergland-tourismus.de),  
**Pressekontakt:** Weserbergland Tourismus e.V., Michelle Stoll, Tel. 05151 / 930070, Fax 05151 / 930033, E-Mail: [presse@weserbergland-tourismus.de](mailto:presse@weserbergland-tourismus.de).

## Radbesonderheiten – Radbesonderheiten – Radbesonderheiten

### Per E-Bike durch das Weserbergland

Mit einem flächendeckenden Netz aus Verleih- und Akkuwechsel-Stationen für Elektrofahrräder startet die Region Weserbergland in die neue Urlaubssaison. Seit dem 15. April ist das Weserbergland die sogenannten Movelo-Region. Das Unternehmen Movelo GmbH ist Europas größter Systemanbieter in der touristischen Nutzung von Elektrofahrrädern und hat sein Konzept bereits in vielen österreichischen und deutschen Tourismusdestinationen erfolgreich umgesetzt. Ab April warten nun fast 100 neue Elektrofahrräder im Weserbergland zum Ausleihen auf ihren ersten Einsatz. Die Elektrofahrräder unterstützen die natürliche Tretkraft der Radfahrer, so dass mühelos auch die Orte in höheren Lagen der Mittelgebirgsregion erkundet werden können. Da sich außerdem viele Orte beteiligen, die direkt am Weser-Radweg liegen, kann der beliebte Fernradweg ebenfalls mit dem E-

Bike befahren werden. Alle Adressen der Verleih- und Akkuwechsel-Stationen im Weserbergland sind in einem neuen Movelo-Flyer zusammengefasst. Dieser Flyer enthält außerdem Tourentipps und Empfehlungen für die schönsten E-Bike-Strecken in der Region.

**Kontakt:** Weserbergland Tourismus e.V., 31753 Hameln, [www.weserbergland-tourismus.de](http://www.weserbergland-tourismus.de),

**Pressekontakt:** Weserbergland Tourismus e.V., Michelle Stoll, Tel. 05151 / 930070, Fax 05151 / 930033, E-Mail: [presse@weserbergland-tourismus.de](mailto:presse@weserbergland-tourismus.de).

### Geocaching auf dem Stadtökologischen Leer-Pfad

Der Stadtökologische Leer-Pfad besteht aus einem inneren und einem äußeren Ring. Während der innere, drei Kilometer lange Ring im Innenstadtbereich von Leer liegt und somit gut zu Fuß erkundet werden kann, ist der äußere Ring ungefähr 30 Kilometer lang und bietet vor allem Fahrradfahrern eine reizvolle und erlebnisreiche Tour rund um Leer. Er führt durch Naherholungsgebiete und Parkanlagen sowie an Wallhecken- und Flusslandschaften vorbei. Seit diesem Jahr ist auch Geocaching auf dem Stadtökologischen Leer-Pfad möglich. Über ein GPS-Gerät können die Teilnehmer anhand von Koordinaten spezielle Punkte auffinden, an denen Informationen für sie hinterlegt wurden. So lässt sich die Natur rund um Leer spielerisch entdecken.

**Kontakt:** Ostfriesland Tourismus GmbH, Ledastr. 10, 26789 Leer, Tel. 0491 / 91969660, E-Mail: [urlaub@ostfriesland.de](mailto:urlaub@ostfriesland.de), [www.ostfriesland.de](http://www.ostfriesland.de), **Pressekontakt:** Ostfriesland Tourismus GmbH, Imke Wemken, Tel. 0491 / 91969662, E-Mail: [wemken@ostfriesland.de](mailto:wemken@ostfriesland.de).

### “Natur und Technik“-Navi an der Oste

Radwanderer an der Oste können ab Sommer 2011 mit einem speziellen Navigationsgerät am Lenker ausgerüstet auf ihre Tour starten. Zunächst auf beiderseits 30 Kilometern Fluss-Strecke zwischen Bremervörde und Hechthausen möchte der Verein zur Förderung von Naturerlebnissen Menschen Natur und Technik am nördlichsten Nebenfluss in Niedersachsen auf moderne Weise nahe bringen. Die Oste-Natur-Navis können mehr, als nur den Weg weisen. In die Geräte sind die Koordinaten und Inhalte von zunächst 45 Erlebnispunkten (Points of Interest oder POIs) einprogrammiert. Ist ein Punkt erreicht, erklingt ein Signal und die Radwanderer können sich per Text (wahlweise lesbar oder hörbar), Bild (z.B. historische Aufnahmen) oder Ton (z.B. Vogelstimmen) über den Aufenthaltsort informieren. Alle Punkte und viele weitere Informationen sind außerdem in einem Lexikon zu finden, das ins Natur-Navi integriert ist. In Planung sind zurzeit sechs Rundtouren zwischen 12 und 90 Kilometern Länge, die auch über die historischen Prahmfähren führen. Die Oste als Lachs- und Störgewässer kommt ebenso vor wie die Vogelwelt der Pütten. Deichbau, Schöpfwerke, historische Ziegelei- Standorte und die Prahmfähren sind weitere Themen. Das Natur-Navi ergänzt und verbindet in idealer Weise die bereits vorhandenen oder geplanten (Rad)-Tourismus- und Informationsangebote an beiden Ufern an der Oste.

**Kontakt:** Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V., Kirchenstieg 30, 21720 Grünendeich, [www.tourismusverband-stade.de](http://www.tourismusverband-stade.de), Tel. 04142 / 813838, Fax 04142 / 813840, **Pressekontakt:** Stefanie Scholl, Tel. 04142 / 813843, E-Mail: [scholl@tourismusverband-stade.de](mailto:scholl@tourismusverband-stade.de).

### Mit der Bakfiets unterwegs

Der Grafschaft Bentheim Tourismus e.V. ist jetzt nicht mehr nur auf zwei sondern auch auf drei Rädern unterwegs – die Bakfiets gibt's ab April auch zum Ausleihen. Seit Anfang des Jahres steht ein „Babboe“, ein Transportrad in Nordhorn. Das Rad des niederländischen Herstellers „Babboe“ fährt mit Elektrounterstützung – leichtes Treten trotz schwerer Lasten ist kein Problem. Die Mitarbeiter nutzen es für Dienstreisen zu Terminen innerhalb Nordhorns und die täglichen Postfahrten zur Kreisverwaltung an der van-Delden-Straße – umweltfreundlich und es macht Spaß damit zu fahren. In dem Transportbehälter zwischen den beiden Vorderrädern ist ausreichend Platz, um auch mal Broschüren und andere Drucksachen aus dem Zentrallager des GBT in der Kreisverwaltung zu holen. Aber eigentlich sollen unter dem regendichten Dach in der „Bak“ (Transportkiste) Kinder sitzen, so ist es vom Hersteller vorgesehen. Dazu sind dort zwei, mit jeweils zwei Sicherheitsgurten ausgestattete, gepolsterte Sitzbänke eingebaut. Familien können damit bis zu vier Kleinkinder auf Touren durch die Grafschaft Bentheim bequem transportieren. Der GBT möchte Impulsgeber sein, um die Akzeptanz des Fahrrades im Alltagsverkehr noch weiter zu verstärken und für die Gäste interessante Alternativen für das Radfahren zu bieten. Zu den „Außergewöhnlichen Fahrrädern“ können neben einem Transportrad auch Liegeräder, Tandems, Spaßräder, Räder für Kleingruppen oder aber auch Räder zum Transport von Rollstuhlfahrern oder andere besondere E-Bikes (Pedelecs) zählen. Wichtig hierbei ist nur, dass es sich um besondere Räder handelt, die „schlummernde“ Potentiale zur Fahrradnutzung wecken.

**Kontakt:** Grafschaft Bentheim Tourismus e.V., van-Delden-St.r 1-7, 48529 Nordhorn, Tel. 05921-961196, E-Mail: [tourismus@grafschaft.de](mailto:tourismus@grafschaft.de), [www.grafschaft-bentheim-tourismus.de](http://www.grafschaft-bentheim-tourismus.de), **Pressekontakt:** Anneke Drees, Tel. 05921 / 961193, E-Mail: [anneke.drees@grafschaft.de](mailto:anneke.drees@grafschaft.de).